

A woman is shown in profile, facing right. She has a large, fluffy white cloud resting on her head, which appears to be part of her hair or a prop. The background is a soft, out-of-focus green. The overall mood is ethereal and artistic.

euro- scene leipzig

**32. EUROPÄISCHES
TANZ- UND
THEATERFESTIVAL
8.–13. NOVEMBER 2022**

Das Festival wird durch zahlreiche Förderer und Partner finanziert und gefördert. WIR SAGEN DANKE!

Unter der Schirmherrschaft von Burkhard Jung,
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Hauptförderer



Die euro-scene Leipzig wird gefördert von der Stadt Leipzig, Kulturamt und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Unterstützt durch DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm Tanz.

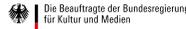
Kulturpartner



Partner



Internationale und nationale Unterstützung



Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.



Gefördert im Fonds



Gefördert von



Spielstätten



intro	GRÜßWORT Christian Watty	2
	GRÜßWORT Barbara Klepsch	4
	GRÜßWORT Burkhard Jung	5
<hr/>		
stage	ANY ATTEMPT WILL END IN CRUSHED BODIES AND SHATTERED BONES	8
	MISERICORDIA	10
	SOUL CHAIN	12
	THE GHOSTS ARE RETURNING	14
	TEATRO AMAZONAS	16
	SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES	18
	MY LAND	20
	UBUNTU CONNECTION	22
	DER VORGANG	24
	SAVUŠUN	26
	MENTIRAS APLAUDIDAS	28
	MARIN / SCHRÖDER	30
	<hr/>	
film	DIE GESCHICHTE DES STREETDANCE	34
	MAGUY MARIN – L'URGENCE D'AGIR	35
<hr/>		
diskurs	THE TIME FOR DENIAL IS OVER	37
	DANCING IN TIMES OF WAR	38
<hr/>		
plus	PROFITRAINING & WORKSHOPS	40
	PLATTFORM STUDIOTRADE	41
<hr/>		
service	TICKETS + PREISE	52
	SPIELSTÄTTEN + FESTIVALORTE	54
	PROGRAMMÜBERSICHT	56
	BARRIEREFREIHEIT	58
	FÖRDERER + PRODUZENTEN	58



Grußwort Christian Watty

Liebes Festivalpublikum,

unser Alltag wird seit drei Jahren von Coronapandemie und Klimakrise bestimmt. Und seit nunmehr fast zehn Monaten demonstriert der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine in täglichen Schreckensnachrichten die barbarische Seite des Menschen.

Zur gleichen Zeit jedoch führen uns weltweite Bewegungen vor Augen, dass wir zuallererst soziale Wesen sind, dass wir nur durch Kooperation, Solidarität und Empathie auf unserem Planeten überleben können. Der Krisenmodus macht uns als Gesellschaft offenbar sensibel für eine vermehrte Auseinandersetzung mit unseren Mitmenschen, nicht nur in unserer Nachbarschaft, sondern in einem weltweiten Bewusstsein. Die Frage drängt sich auf, ob Wandel und Fortschritt trotz oder gerade wegen der vermeintlichen Aussichtslosigkeit entstehen. Themen, denen wir lange keine Beachtung geschenkt haben, stehen heute ganz oben auf der gesellschaftlichen

Agenda: die Sehnsucht nach mehr Respekt, Diversität und Gendergerechtigkeit, der Wunsch nach einem Ende von Ausgrenzung, Diskriminierung, Ausbeutung und Rassismus. Die Menschen im globalen Norden mit ihrem oft grenzenlosen Egoismus und vor allem wir in Europa sind aufgefordert, uns mit unserer kolonialen Vergangenheit und neokolonialen Gegenwart auseinanderzusetzen: mit dem langen Schatten der Unterdrückung und Dominanz, mit der Kolonisierung im Namen Gottes oder des Kapitalismus, die beide bereits Millionen Opfer gefordert haben und immer noch fordern.

Das Programm der 32. euro-scene Leipzig und die Künstler:innen von nah und fern leisten einen Beitrag zu diesen drängenden Debatten und wollen dadurch mit dem Publikum zusammen die Uhren vor- und nicht zurückstellen: in Richtung Weltoffenheit, gegenseitige Wertschätzung und Überwindung all dessen, was uns trennt.

In unserer Festivaleröffnung ANY ATTEMPT WILL END IN CRUSHED BODIES AND SHATTERED BONES untersucht der neue Starchoreograf Jan Martens aus Flandern mit seinen 17 Tänzer:innen zwischen 17 und 70 Jahren, wie gemeinsames Handeln und politisches Aufbegehren für mehr Demokratie, Freiheit und Bürger:innenrechte funktionieren können. Auslöser für sein Stück waren 2019 die Straßenproteste für Freiheit in Hongkong sowie die gleichzeitig in Europa demonstrierenden Gelbwesten, Extinction Rebellion und Wutbürger:innen. Die sizilianische Theaterregisseurin Emma Dante behandelt in ihrem Stück MISERICORDIA das Thema der Mutterschaft und zeigt uns eine ergreifende Hommage an die Frauen und ihre Fähigkeit, zu lieben und zu kämpfen. SOUL CHAIN, das die israelische Ausnahmekünstlerin Sharon Eyal für die 17 Tänzer:innen von tanzmainz choreografiert hat, musste 2021 leider ausfallen. Nun können wir es dieses Jahr glücklicherweise nachholen.

Mit den drei Stücken THE GHOSTS ARE RETURNING, MENTIRAS APLAUDIDAS sowie TEATRO AMAZONAS legt die euro-scene Leipzig einen Fokus auf hochaktuelle außereuropäische und postkoloniale Perspektiven. In dem dazugehörigen zweitägigen kostenlosen Diskursprogramm THE TIME FOR DENIAL IS OVER werden diese Themen durch Filme und Beiträge von Fachleuten aus Afrika und Europa diskutiert und vertieft.

Auch UBUNTU CONNECTION, unser neues Battle-Format mit Live-Band in zwei Runden am Freitag und Samstag, sucht nach einem respektvollen Umgang miteinander, beruhend auf Fairness, Egalität, Veränderung und Hoffnung. Mit SAVUŠUN hat Sorour Darabi eine Ode an die Ver-

letzlichkeit geschaffen, die danach fragt, wie Menschen selbst über ihre Körper bestimmen können, wenn sie weder Mann noch Frau sind und noch dazu einer kulturellen Minderheit angehören. Unsere Associate Artists von der Leipziger FORWARD DANCE COMPANY stellen im zweiten Jahr unserer Kooperation etablierte Sehgewohnheiten und Erwartungen an den Tanz infrage.

Es liegt in der DNA der euro-scene Leipzig, dass wir auf die Aktualität in der Ukraine reagieren. Sieben der besten ukrainischen Zirkusakrobat:innen zeigen uns in MY LAND eine Liebeserklärung an ihre Heimat: ein Stück für die ganze Familie. Am Samstagnachmittag findet anschließend im Foyer 1 des Schauspiels Leipzig eine Diskussion mit dem Titel DANCING IN TIMES OF WAR zur derzeitigen Lage von Künstler:innen im Kriegsgebiet statt.

Zum Festivalabschluss in der Oper Leipzig haben wir Maguy Marin, die wichtigste Vertreterin des Tanztheaters in Frankreich, und den Leipziger Ballettchef Mario Schröder eingeladen, einen neuen gemeinsamen Doppelabend zu kreieren, auf den wir uns ganz besonders freuen.

Seien Sie herzlich willkommen! Lassen Sie sich überraschen und dazu verführen, mit uns einen kritisch-positiven Blick in die Zukunft zu richten.

Christian Watty &
das Team der euro-scene Leipzig

Grußwort Barbara Klepsch

Liebe Festivalbesucherinnen und Festivalbesucher,

ein Blick auf das Programm der diesjährigen euro-scene Leipzig weckt große Vorfreude. Wieder einmal bietet das Festival eine Vielzahl aktueller Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater und Neuer Zirkus sowie ein spannendes Rahmenprogramm. Gerade durch die zahlreichen internationalen Kooperationen strahlt das Festival weit über die Grenzen des Freistaates Sachsen hinaus. Neue Formen wie die UBUNTU CONNECTION versprechen Entdeckungen. Ein Gastspiel mit dem Stück einer israelischen Choreografin und die Auseinandersetzung der FORWARD DANCE COMPANY vom Leipziger LOFFT mit dem Ballettklassiker „Schwanensee“ ziehen einen großen Bogen, auf den wir gespannt sein dürfen.

Erklärtermaßen will das Festival euro-scene Leipzig nicht nur Schönes und Absurdes, große Gefühle und präzise Bewegungen zeigen – sondern es will sich mit der Welt auseinandersetzen, wie sie ist. Denn die Kunst ist keine Flucht aus den Schwierigkeiten der Realität, sie kann sie sogar deutlicher machen, als wir uns im Alltag zugestehen. Die Kunst kann auch sensibel machen dafür, wie begrenzt unsere Perspektiven sind und wo wir manches neu sehen und erleben können. Mehrere Abende im Programm setzen sich damit auseinander, wie wichtig gegenseitige Achtung, Empathie und Gerechtigkeit sind und ermutigen dazu, die Blickwinkel und Perspektiven in unserer Welt zu weiten.



Barbara Klepsch
Sächsische Staatsministerin
für Kultur und Tourismus

Vielleicht geben die Veranstaltungen der euro-scene Leipzig uns diese Art Mut und Inspiration, die wir in Krisenzeiten brauchen. Achtsamkeit für gesellschaftlich Verdrängtes, Begegnungen mit dem Anderen und Einfühlen in das Fremde können erste Schritte sein: aufeinander zu und miteinander zu neuen Lösungen – auch in der Realität jenseits der Kunst.

Grußwort Burkhard Jung

Herzlich willkommen zur 32. euro-scene Leipzig!

Ein weiterer Jahrgang unseres renommierten europäischen Festivals steht bevor – es ist das zweite unter neuer Ägide und das erste unter Christian Watty, welches seine Gäste, so hoffen wir alle, weitgehend unbeeinflusst von Corona empfangen darf. Zwölf eindrucksvolle Produktionen aus Tanz, Theater und Neuem Zirkus stehen auf dem Programm, erstmals wendet sich der Blick über den „alten Kontinent“ hinaus – nach Mosambik und in den Kongo. Es geht um brisante Gegenwartsthemen wie „Fake News“, die Manipulation von Wahrheit und Lüge, es geht um dunkle Kapitel europäischer Kolonialgeschichte, die Rückgabe bedeutender Kulturgüter. Außereuropäische Perspektiven im Festivalgeschehen des „alten Kontinents“ sind nur ein Teil der spannenden Handschrift unter neuer Leitung. Weiter verfolgt wird die Vernetzung und Zusammenarbeit mit Leipziger und internationalen Partnern: Sechs Auführungen zeugen in diesem Jahr davon, sie entstanden als Koproduktion, Kooperation oder Eigenproduktion.

Das vielleicht beste Beispiel ist der Festivalabschluss am Sonntag: Maguy Marin, Ikone des französischen Tanztheaters, studierte mit dem Leipziger Ballett zwei ihrer Meisterwerke ein, dazu zeigt Mario Schröder die Uraufführung eines neuen Werkes.



Natürlich fokussiert die euro-scene Leipzig auch den grausamen Krieg in der Ukraine. Sieben ihrer besten Akrobatinnen und Akrobaten präsentieren das Stück MY LAND; die Künstlerinnen und Künstler mussten nach dem Ende ihrer Tournee in Ungarn bleiben, weil Russland ihre Heimat im Februar heimtückisch überfiel.

Liebe Gäste, ich freue mich auf die 32. euro-scene Leipzig – seien auch Sie dabei!

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

PREMIEREN

22/23

Oper

UNDINE

Albert Lortzing
29. Okt 2022

OTELLO

Giuseppe Verdi
17. Dez 2022

DON GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart
21. Jan 2023

GIULIO CESARE

Georg Friedrich Händel
01. Apr 2023

PETER GRIMES

Benjamin Britten
13. Mai 2023

Leipziger Ballett ✕

MARIN/ SCHRÖDER

Ballettabend von Maguy Marin
und Mario Schröder
13. Nov 2022

DER KLEINE PRINZ

Ballett von Bryan Arias,
nach der Erzählung
von Antoine de Saint-Exupéry
04. Mär 2023

FUSION

Ballett von Mario Schröder
28. Mai 2023

Musikalische Komödie

DIE DOLLAR- PRINZESSIN

Leo Fall
15. Okt 2022

MIT VERSPÄTUNG INS GLÜCK

EINE WINTERREVUE
03. Dez 2022

ANATEVKA

DER FIEDLER
AUF DEM DACH
Jerry Bock/ Joseph Stein/
Sheldon Harnick
11. Feb 2023

DAS VEILCHEN VOM MONTMARTRE

Emmerich Kálmán
22. Apr 2023

Junge Oper Leipzig

STADTTEILOPER

Eine Produktion der Ralf Rangnick
Stiftung in Kooperation
mit der Musikalischen Komödie
15. Sep 2022

FUTURE: NOW!

Open Air Spektakel
17. Sep 2022

GOLD

Leonard Evers
23. Nov 2022



euro- scene leipzig stage



OPER
LEIPZIG

ANY ATTEMPT WILL END IN CRUSHED BODIES AND SHATTERED BONES



Foto: Phile Deprez

Jan Martens / GRIP & Dance On Ensemble (Belgien)

Schauspiel Leipzig / Große Bühne 

Di, 8. NOVEMBER 2022 | 19.30 – 21.00 Uhr

Hinweis: Stroboskopeffekt + Einsatz lauter Musik

Choreografie Jan Martens **Tanz** Ty Boomershine, Truus Bronkhorst, Jim Buskens, Zoë Chungong, Piet Defranca, Naomi Gibson, Kimmy Ligtoet, Cherish Menzo, Steven Michel, Gesine Moog, Dan Mussett, Wolf Overmeire, Tim Persent, Courtney May Robertson, Laura Vanborm, Loeka Willems – **und im Wechsel** – Pierre Bastin, Georgia Boddez, Zora Westbroek, Lia Witjes-Poole, Camilla Bundel, Paolo Yao **Zweitbesetzung** Abigail Aleksander, Maisie Woodford, Simon Lelievre, Solal Mariotte **Originalbesetzung** Baptiste Cazaux **Künstlerische Assistenz** Anne-Lise Brevers **Lichtdesign** Jan Fedinger **Assistenz Lichtdesign** Vifo Walter **Kostümdesign** Cédric Charlier **Assistenz Kostümdesign** Alexandra Sebbag, Thibault Kuhn **Outside Eye** Marc Vanrunxt, Renée Copraij, Rudi Meulemans, Siska Baeck **Technische Leitung** Michel Spang **Techniker** Michel Spang, Valentijn Weyn, Bart Van Hoydonck / Nele Verreyken **Produktionsmanagement** Sylvie Svanberg **Produktionsassistentz** Marie Luyten, Saskia Vervoort **Produktion** GRIP in Kooperation mit Dance On Ensemble **Tourmanagement** A Propic

Text Auszüge aus SPRING von Ali Smith. Copyright 2019, Ali Smith, Nutzung genehmigt von The Wylie Agency (UK).

Musik „Concerto pour Clavecin et Cordes, Op. 40“, Réf Im: 108884 Musique de Henryk Mikolaj Górecki, PWM Editions vertreten von Alphonse Leduc Éditions Musicales; „People’s Faces“ geschrieben von Kae Tempest und Dan Carey, herausgegeben von Domino Publishing Company Limited (50 %) und MANATA LTD, verwaltet von Warner / Chappell Music Belgium N. V. (50 %); „Triptych: Prayer / Protest / Peace“ geschrieben von Maxwell Roach, herausgegeben von Milma Publishing Company, verwaltet von Kobalt Music Publishing Limited.

Der Titel verkörpert radikale Repression, wenn nicht gar Sadismus: „Jeder Versuch wird mit zerquetschten Körpern und geborstenen Knochen enden“, kommentierte Chinas Staatschef Xi Jinping 2019 die Demonstrationen für Demokratie in Hongkong. Gleichzeitig gingen in Europa Gelbwesten, Occupy, Extinction Rebellion, Wutbürger:innen usw. auf die Straße. Jan Martens nimmt die Proteste zum Anlass, den Kampf um Demokratie, Freiheit und Bürger:innenrechte in ein Koordinatensystem aus räumlichen Normen und Bewegungsmustern zu übertragen. Er zeigt die Kälte des Machtapparats und die Solidarität der Bürger:innen. Doch der neue Starchoreograf aus Belgien inszeniert nicht Straßenschlachten, sondern Kontexte, in denen sich das protestierende Volk dem Spiel der Mächtigen verweigert. Wo es eigene Strukturen in Raum und Zeit kreierte, die es jenen der Polizei

und des Militärs entgegengesetzt. Dazu gehören Schweiß, Wut und Verausgabung, aber auch Entschleunigung sowie der Reichtum der Beziehungen, die entstehen, wenn eine Bewegung von der Basis ausgeht und sich anschickt, eine gesellschaftliche Glasdecke zu sprengen. Denn Martens' Kunst liegt nicht im Nachstellen realer Ereignisse, sondern im Zugang zu innerer Agitation und emotionalem Antrieb der Protestierenden. Man findet zusammen, gruppiert sich, schöpft Energie aus intimer Revolte und kollektiven Zielen. Die 17 Tänzer:innen, 17 bis 70 Jahre alt, sind so unterschiedlich wie die reale Gesellschaft. Und Henryk Góreckis Konzert für Cembalo und Streicher vereint, genau wie die Choreografie, Wut und Wucht mit extremer Ordnung und Disziplin.

www.grip.house

ANY ATTEMPT WILL END IN CRUSHED BODIES AND SHATTERED BONES

With these words, China's President Xi Jinping commented on the demonstrations for democracy in Hong Kong in 2019. Jan Martens takes this and other street protests as an opportunity to translate the struggle for democracy, freedom and civil rights into a coordinate system of spatial norms and patterns of movement.

Tickets:

Platzgruppe I

30 / erm. 15 Euro

Platzgruppe II

26 / erm. 13 Euro

Platzgruppe III

22 / erm. 11 Euro



Nach der Aufführung laden wir Sie herzlich zum Empfang der Vertretung von Flandern in Deutschland und VISITFLANDERS im Foyer ein. Mit Oberbürgermeister Burkhard Jung und Markus Franke, Abteilungsleiter Kunst am Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, eröffnen wir offiziell die 32. euro-scene Leipzig.



Deutsche Erstaufführung

MISERICORDIA

Emma Dante /
Compagnia SudCostaOccidentale
(Italien)

Schauspiel Leipzig / Diskothek 

Di, 8. NOVEMBER 2022 | 21.30–22.30 Uhr

Mi, 9. NOVEMBER 2022 | 21.30–22.30 Uhr | blindengerechte

Einführung um 20.45 Uhr 

In italienischer und sizilianischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Buch + Regie Emma Dante **Mit** Italia Carroccio, Manuela Lo Sicco, Leonarda Saffi, Simone Zambelli **Licht** Cristian Zucaro **Produktionsassistent** Daniela Gusmano **Management und Vertrieb** Aldo Miguel Grompone
Übersetzung Dr. Olaf Roth **Übertitel** Franco Vena **Audiodeskription** (9. NOV) Beatrix Hermens, Matthias Huber, Cathi Matthies, Jana Rath

Anna, Nuzza und Bettina müssen einiges ertragen. Die drei italienischen Vollblut-Mamas kämpfen gegen die Armut, sind schutzlos, leben vom Stricken und vom Feilbieten ihrer Körper. Sie repräsentieren ein weibliches Proletariat, welches in jenem patriarchalisch dominierten Haifischbecken, das wir „Gesellschaft“ nennen, doppelt und dreifach an den Rand gedrängt wird. Nur einem geht es noch miserabler und das ist Arturo, der junge Autist, dessen Mutter vom Vater ermordet wurde. Die drei Frauen nehmen ihn auf und pflegen ihn. Im Grunde bilden sie gemeinsam eine Mutter-Courage-Figur, irgendwo zwischen Bertolt Brecht, Pina Bausch und Maxim Gorki. Doch ungleich den Gestrandeten in Gorkis NACHTASYL begegnen Emma Dantes Alltagsheldinnen der sie umgebenden Gewalt mit Wärme und Solidarität. Sie betteln nicht um MISERICORDIA – um

Barmherzigkeit – sondern opfern sich für ein junges Wesen auf, das abseits ihrer Obhut nicht überleben könnte. Die Idee zum Stück entstand, als die heute in ganz Europa bekannte Theaterautorin und -regisseurin aus Palermo selbst einen Sohn adoptierte und somit die Familiengründung zu einem Akt der Solidarität machte. Dann begegnete sie einem jungen Autisten, der sich ohne Unterlass um die eigene Achse drehte. Aus beiden Erfahrungen resultiert MISERICORDIA, getragen von einem Wir-Gefühl, wie es der Welt derzeit Tag für Tag schmerzlicher fehlt. Dante führt uns an den Rand des Abgrunds und liefert dennoch ein optimistisches Stück, denn Arturo, gespielt von einem professionellen Tänzer, wird am Ende ins Leben entlassen. Vielleicht sogar ins Glück ...

www.emmadante.com

MISERICORDIA (MERCY)

Emma Dante from Palermo tackles the theme of motherhood and delivers a poignant tribute to women and their ability to love and fight. An ode to mercy and the cohesion of three sisters and an autistic boy they have taken in and care for together.

Tickets: 22/erm. 11 Euro



Im Anschluss an die Vorstellung am Mittwoch, 9. November findet ein Nachgespräch mit den Darsteller:innen statt. **Moderation:** Dr. Olaf Roth



SOUL CHAIN

tanzmainz / Sharon Eyal
(Deutschland / Israel)

Schauspiel Leipzig / Große Bühne 

Mi, 9. NOVEMBER 2022 | 19.30–20.30 Uhr

Do, 10. NOVEMBER 2022 | 19.30–20.30 Uhr

Choreografie Sharon Eyal **Künstlerische Beratung** Gai Behar **Kostüme** Rebecca Hytting **Komposition** Ori Lichtik **Licht**
+ **Bühne** Alon Cohen **Choreografische Assistenz** Rebecca Hytting, Tom Weinberger **Proben- + Abendspielleitung:**
Natalia Rodina **Tanz** Elisabeth Gareis, Daria Hlinkina, Christian Leveque, Cassandra Martin, Nora Monsecour, Amber
Pansters, Maasa Sakano, Marija Slavec, Milena Wiese, Zachary Chant, Paul Elie, Finn Lakeberg, Frederico Longo,
Jaume Luque Parellada, Cornelius Mickel, Matti Tauru, Alberto Terribile **Direktor tanzmainz** Honne Dohrmann
Künstlerische Produktionsleitung Lisa Besser **Mitarbeiterin der Tanzdirektion + Tourkoordinatorin** Hannah
Meyer-Scharenberg **Assistentin der Tanzdirektion** Julia Kraus **Einrichtung Bühne + Ton / Gastspiel** Arne Stevens
Einrichtung Licht / Gastspiel Dominik Hager **Inspizienz / Gastspiel** Matthew Tusa

Inspiziert von starken Emotionen rund um die Liebe verbindet SOUL CHAIN (Seelenkette) Ballett und Elektro zu packendem zeitgenössischen Tanz. Die 17 Tänzer:innen werden zu einem Schwarm voller Energie in einer hypnotisierenden Choreografie, die 2018 den Deutschen Theaterpreis DER FAUST gewann und 2020 auf der renommierten TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND in München vom Publikum gefeiert wurde.

Auch wenn Sharon Eyal sagt, dass SOUL CHAIN ein Stück über Liebe und Sehnsucht ist, sollte man nicht allzu viel Romantik erwarten. Vielmehr sind die Bewegungen animalisch und pur. Eine dampfende Gruppe, die sich mit höchster Disziplin im rhythmischen Gleichklang, im Unisono, bewegt. Doch je länger ein Unisono dauert, desto mehr Zeit haben wir Zuschauer:innen, nach den Unterschieden zu suchen. Dass wir sie finden, ist volle Absicht. Denn im Gleichen, sagt die

Choreografin, sehe man erst recht, wie unterschiedlich wir alle seien. Und hier, im Kontrast zwischen Gruppe und Individuum, steckt sie, ihre Liebeserklärung an die absolute Einzigartigkeit jeder:s Einzelnen.

Sharon Eyal wurde in Jerusalem geboren. Von 1990 bis 2008 war sie herausragende Tänzerin der israelischen Batsheva Dance Company – eines der einflussreichsten zeitgenössischen Ensembles weltweit. Gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner Gai Behar gründete sie 2013 ihre eigene Compagnie L-E-V. Daneben choreografieren sie auch Auftragswerke überall in der Welt, zuletzt für das Nederlands Dans Theater 1, das Royal Swedish Ballet und regelmäßig für tanzmainz, das zeitgenössische Tanzensemble des Staatstheaters Mainz.

www.staatstheater-mainz.com

SOUL CHAIN

Inspired by strong emotions about love, SOUL CHAIN combines ballet and electro to an enthralling contemporary dance performance. The 17 dancers become a swarm full of energy in an extremely challenging choreography that won the German Theatre Prize DER FAUST in 2018.

Tickets:

Platzgruppe I
30 / erm. 15 Euro

Platzgruppe II
26 / erm. 13 Euro

Platzgruppe III
22 / erm. 11 Euro



Vor beiden Aufführungen findet jeweils um 19.00 Uhr eine Stückeinführung im Rangfoyer statt.

THE GHOSTS ARE RETURNING

GROUP50:50

(Deutschland / D. R. Kongo / Schweiz)

Schaubühne Lindenfels/Ballsaal

Mi, 9. NOVEMBER 2022 | 19.30–21.30 Uhr

Do, 10. NOVEMBER 2022 | 21.30–23.30 Uhr

**In Französisch, Swahili, Kibudu und Lingala
mit deutschen Übertiteln**

**KOPRODUKTION
DER EURO-
SCENE LEIPZIG**

Regie Christiana Tabaro, Eva-Maria Bertschy, Michael Disanka, Elia Rediger **Performer:innen** Ruth Kemna (Bratsche + Performance), Christiana Tabaro (Gesang + Performance), Huguette Tolinga (Perkussion), Kojack Kossakamwve (Gitarre), Franck Moka (Elektronik + Performance), Merveil Mukadi (Bass), Elia Rediger (Gesang + Performance)

Komposition + Musikalische Leitung Kojack Kossakamwve, Elia Rediger **Text** Christiana Tabaro, Eva-Maria Bertschy, Michael Disanka, Patrick Mudekereza, Ruth Kemna, Elia Rediger **Dramaturgie + Diskurs** Eva-Maria Bertschy, Patrick Mudekereza **Bühne + Ausstattung** Elia Rediger, Christiana Tabaro, Michael Disanka, Janine Werthmann

Regieassistenz Luca Maier **Video** Moritz von Dungern, Joseph Kasau, Franck Moka, Elia Rediger **Ton** Philipp Ruoff

Technische Leitung Sylvain Faye **Technische Assistenz** Anton Pelzer **Ton + Mischung Bühnenvideos** Daniel Freitag **Dirigat Bühnenvideos** Beltrán González **Presse + Social Media** Fellow Publishing (Johannes Fellmann, Leonie Soltys)

Podcast Denise Maheho, Franck Moka, Luca Maier **Begleitung der Recherchen** Abé Jean de Dieu Aybeka, Benjamin Imply Ababa, Julienne (Caritas de Wamba), Olivier (Centre Universitaire de Wamba) **Produktionsleitung** Pamina Rottok, Véronique Poverello **Künstlerische Leitung** PODIUM Esslingen, Joosten Ellée

Mit THE GHOSTS ARE RETURNING (Die Geister kommen zurück) erinnert die GROUP50:50, ein Kollektiv von Künstler:innen aus dem Kongo, der Schweiz und Deutschland, an das Schicksal von sieben „Pygmäen“-Skeletten, die ein Schweizer Arzt 1952 aus dem Kongo nach Genf gebracht hat. Die GROUP50:50 hat sich auf die Suche nach den Nachfahren in den kongolesischen Äquatorialwald begeben, wo das nomadische Volk der Mbuti durch die illegale Abholzung aus seinem Lebensraum vertrieben wird. Gemeinsam mit den Mbuti entwickeln sie singend und tanzend ein Ritual für die sieben Geister – in der Hoffnung, dass diese damit Frieden finden.

Denn was in der Debatte um die Restitution nur selten mitbedacht wird: Mit den Masken, Schädeln und Skeletten, die die Europäer:innen in der Kolonialzeit gestohlen und weggesperrt haben, kehren auch die Geister zurück.

Die GROUP50:50 erzählt Geschichten über die historischen und aktuellen wirtschaftlichen und politischen Verflechtungen zwischen Afrika und Europa, fordert die Rückgabe des kulturellen Erbes und Reparationen für koloniale Verbrechen und aktuelle Menschenrechtsverletzungen. Sie befasst sich mit der Geschichte der Globalisierung, der kolonialen Herrschaft über den afrikanischen Kontinent sowie mit neokolonialen Praktiken der Ausbeutung von Mensch und Natur zur Rohstoffgewinnung. Das Kollektiv reflektiert auch die Form seiner Zusammenarbeit kritisch, die durch historische wirtschaftliche Ungleichheiten, kulturelle Missverständnisse und die Tatsache gestört wird, dass die Produktionsmittel immer noch aus Europa kommen, da afrikanische Länder kaum über Budgets für Kultur verfügen.

www.podium-esslingen.de/prog/the-ghosts-are-returning
www.group5050.net/d-projekte/theghostsarereturning

THE GHOSTS ARE RETURNING

GROUP50:50, a collective of artists from Congo, Switzerland and Germany, tells the story of seven "pygmy" skeletons that a Swiss doctor brought to Geneva from Congo in the 1950s. On stage, singing and dancing, a ritual develops for the seven spirits – in the hope that they will find peace.

Tickets: 22/erm. 11 Euro



Begleitend dazu findet an beiden Tagen das Diskursprogramm THE TIME FOR DENIAL IS OVER mit Filmen und Diskussionen im Grünen Salon der Schaubühne Lindenfels statt. Siehe dazu S. 37



Foto: Tristán Pérez-Martin

TEATRO AMAZONAS

**AzkonaToloza
(Spanien)**

Theater der Jungen Welt / Kleiner Saal 

Do, 10. NOVEMBER 2022 | 17.30–19.10 Uhr

Fr, 11. NOVEMBER 2022 | 19.30–21.10 Uhr

In spanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Inszenierung + Performance Laida Azkona Goñi, Txalo Toloza-Fernández **Regieassistenz** Raquel Cors **Original-Soundtrack** Rodrigo Rammsy **Soundkonzept** Juan Cristóbal Saavedra **Lichtdesign** Ana Rovira **Audiovisuelles Design** MiPrimerDrop **Bühnenbild** Xesca Salvá, AzkonaToloza **Recherche** Leonardo Gamboa **Produktionsdesign** Elclimamola **Styling** Sara Espinosa **Portugiesische Übersetzung** Livia Diniz Tukano **Übersetzung** João Paulo Lima Barreto **Berichterstatter** Pedro Cranero **Illustration** Jeisson Castillo **Produktion** AzkonaToloza / Helena Febrés, Théâtre Garonne / Fanny Ribes **Deutsche Übersetzung + Übertitelung** Miriam Dengler

„Der Amazonas brennt“ titeln die internationalen Medien derzeit immer wieder. Tatsächlich wurde und wird der Amazonas mit seinen reichen Ressourcen seit über 500 Jahren systematisch ausgebeutet und zerstört. Die Folgen spüren wir alle, weil der Regenwald so wichtig für das ökologische Gleichgewicht unseres Planeten ist.

Im Fokus von TEATRO AMAZONAS steht der Größenwahn von zwei überdimensionierten Bauprojekten, die beispielhaft zeigen, wie skrupellose europäische Abenteurer:innen, Industrielle und Investor:innen durch ihr Tun den Lebensraum und die Kultur der dort beheimateten indigenen Völker gewalttätig in Besitz nehmen und zu kontrollieren versuchen. Das protzige Opernhaus von Manaus wurde 1896 mitten im kolonialen Kautschukboom eingeweiht. Als architektonisches Juwel sollte es die Stadt im Herzen des Amazonas-Regenwaldes zu einem der großen Zentren der westlichen Zivilisation machen.

Allerdings hielt das Projekt den zahlreichen Wirtschaftskrisen, die die brasilianische Geschichte prägen, nicht stand. In derselben Stadt wurde 2014 die Amazonas-Arena eingeweiht, ein gigantisches Fußballstadion, das nur wenige Wochen für die Weltmeisterschaft genutzt wurde. Beide Bauten verrotteten kurz nach ihrer Eröffnung.

Auf der Bühne sehen wir nichts Spektakuläres, alles ist symbolisch und einfach, aber fesselnd in seinem Narrativ und stark in seinen Bildern. Politisches Theater im besten Sinne.

Die Compagnie AzkonaToloza besteht aus der spanischen Choreografin und Tänzerin Laida Azkona Goñi und dem chilenischen Bildhauer Txalo Toloza-Fernández. Gemeinsam untersuchen sie in ihren Stücken die Beziehung zwischen Neokolonialismus, zeitgenössischer Kultur und Barbarei.

www.miprimerdrop.com

TEATRO AMAZONAS

This piece is about the systematic exploitation and destruction of the Brazilian Amazon and thus of the habitat and culture of the indigenous peoples living there: from the arrival of the first European adventurers over 500 years ago to the current government of Jair Bolsonaro.

Tickets: 22/erm. 11 Euro



Im Anschluss an beide Aufführungen finden Tischgespräche mit Studierenden der Theaterwissenschaft der Universität Leipzig statt.

Deutsche Erstaufführung

SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES

Alessandro Schiattarella /
FORWARD DANCE COMPANY
von LOFFT – DAS THEATER
(Basel / Leipzig)

KOPRODUKTION
DER EURO-
SCENE LEIPZIG

LOFFT – DAS THEATER/Saal 

Do, 10. NOVEMBER 2022 | 19.30–20.30 Uhr

Fr, 11. NOVEMBER 2022 | 17.30–18.30 Uhr | blindengerechte

Einführung um 17.00 Uhr 

Choreografie Alessandro Schiattarella **Künstlerische Projektleitung + Dramaturgie** Gustavo Fijalkow **Von + mit** Mouafak Aldoabl, Elsa Artmann, Renan Alves Manhães, Alfred Quarshie, Tamara Rettenmund, Lisa Zocher **Setdesign** + **Licht** Thomas Ciger **Produktionsleitung** Friederike Otte (Leipzig), Catalina Schriber (Basel) **Produktionsassistenz** Alissa Sebri **Musik** Pável Aguilar **Kostüme** Giulia Marcotullio **Künstlerische Mitarbeit** Alice Giuliani **Video** Manuel Justo **Audiodeskription (11. NOV)** Beatrix Hermens, Matthias Huber, Cathi Matthies, Jana Rath

SCHWANENSEE, nach der Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski, ist eines der bekanntesten Werke des klassischen Balletts und damit auch repräsentativ für ein bestimmtes idealisiertes Körperbild. Es prägt bis heute unsere Sehgewohnheiten und Erwartungen an Tanz. Der Schweizer Choreograf Alessandro Schiattarella wirft mit den sechs Tänzer:innen einen kritischen und persönlichen Blick auf das ikonische Ballett. Was gilt als vermeintlich „normal“ oder „schön“? Welche Mechanismen von Ausschluss und Unterdrückung liegen hier verborgen? Die FORWARD DANCE COMPANY hat sich zum Ziel gesetzt, solche ästhetisch und diskursiv etablierten Denkweisen und Machtverhältnisse zu hinterfragen und unerforschtes Tanzvokabular zu entdecken.

Alessandro Schiattarella wurde in Neapel geboren und arbeitete als Tänzer mit bekannten Choreografen wie z. B. Maurice Béjart, Marco Goecke und Koen

Augustijnen. Er tanzte in den besten Compagnien in ganz Europa: u. a. les ballets C de la B, Béjart Ballet Lausanne, Ballet du Grand Théâtre in Genf, Ballett Theater Basel und Scapino Ballet Rotterdam. Seit er von der seltenen Krankheit namens Hirayama-Syndrom betroffen ist, entwickelt er erfolgreich eigene choreografische Projekte, mit denen er international tourt.

Die Deutsche Erstaufführung von SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES setzt die Kooperation mit der FORWARD DANCE COMPANY als Associate Artists des Festivals fort. Das neue Stück entsteht als Koproduktion von euro-scene Leipzig und ROXY Birsfelden in der Schweiz, wo am 20. Oktober auch die Uraufführung stattfindet.

www.lofft.de/projekte/forward-dance-company

SULLE SPONDE DEL LAGO (ON THE LAKESHORE)

SWAN LAKE, based on the music by Tchaikovsky, is one of the most famous works of classical ballet and thus also representative of a certain body image. Together with the dancers of the mixed-abled FORWARD DANCE COMPANY, Swiss choreographer Alessandro Schiattarella takes a critical and personal look at the iconic ballet. What is considered supposedly “normal” or “beautiful”? What mechanisms of exclusion and oppression lie hidden here?

Tickets: 22/erm. 11 Euro



Im Anschluss an beide Aufführungen finden Tischgespräche mit Studierenden der Theaterwissenschaft der Universität Leipzig statt.



MY LAND

**Bence Vági / Recirquel
(Ukraine / Ungarn)**

FAMILIEN-
VORSTELLUNG
AM SAMSTAG,
12. NOV

Schauspiel Leipzig / Große Bühne 

Fr, 11. NOVEMBER 2022 | 19.30–20.30 Uhr

Sa, 12. NOVEMBER 2022 | 15.30–16.30 Uhr | blindengerechte

Einführung um 14.45 Uhr 

ohne Altersbegrenzung

Regie + Choreografie + Künstlerische Leitung Bence Vági **Performer:innen** Kostiantyn Roman Khafizov, Andrii Maslov, Sergii Materynskyi, Yevheniia Obolonina, Andrii Pysiura, Mykola Pysiura, Andrii Spatar **Musik** Edina Mókus Szirtes, Gábor Terjék **Beratung Volksmusik** Miklós Both **Kostüme** Emese Kasza **Konstruktion** Zsolt Tárnok **Lichtdesign** Attila Lenzsér, József Petó **Sounddesign** Gábor Terjék **Zirkusberatung** Krisztián Kristóf **Künstlerische Beratung** Renátó Illés, Gábor Zsíros **Choreografieassistenz** Tímea Kinga Maday **Regieassistenz** Aliz Schlecht **Audiodeskription (12. NOV)** Florian Eib

Sie waren auf Tournee in Frankreich, als der Krieg ausbrach: eine Zirkusvirtuosin und sechs -virtuosens aus diversen Regionen der Ukraine, die 2018 in Budapest zusammenfanden. Bence Vági, Gründer der ungarischen Compagnie Recirquel, hatte die Idee zu einem Zirkusstück, das von der Verbundenheit zur Heimat erzählt. MY LAND (Mein Land) bestätigte nicht nur die führende Rolle der ukrainischen Akrobatik, es wurde 2018 auf dem größten Theaterfestival der Welt in Edinburgh von der Kritik zum besten Stück gewählt. Mit bisher über 250 internationalen Aufführungen ist es eine Referenz im Neuen Zirkus geworden. Dann kam der Februar 2022. Die Invasion der Ukraine begann und über Nacht wurde MY LAND praktisch ein neues Stück, ohne dass sich an Artistik oder Choreografie etwas änderte.

Exzellenz und Poesie sind gleich stark geblieben, die Lesart wandelte sich jedoch radikal. Auch in den Energien und dem Empfinden der Akrobat:innen spiegelt sich nun ein anderes, dramatisches Bewusstsein, wie in einem Kampf von Gut und Böse. Jonglage kann als Wut und Widerstand gelesen werden und die Artistin Yevheniia Obolonina als Symbol ihres Landes und dessen fruchtbarer Erde. So erblühte infolge des Krieges eine Botschaft, die zuvor nur unterschwellig und musikalisch präsent war. Ob Tradition von der Krim, ob mit tartarischen oder moldawischen Wurzeln: Die Melodien und Gesänge klingen nun wie eine Hymne an die kulturelle Vielfalt der Ukraine. Mein Land, unsere Résistance ...

www.recirquel.com

MY LAND

Seven of Ukraine's most talented young circus artists rise from a soil-covered stage to talk about their love for and devotion to their homeland. Directed and choreographed by Bence Vági, MY LAND merges modern dance and circus arts to create a cirque dance show resonating with the current political situation and the most ancient myths of humanity.

Tickets:

Platzgruppe I	Platzgruppe II	Platzgruppe III
30/erm. 15 Euro	26/erm. 13 Euro	22/erm. 11 Euro

**Familienvorstellung am Samstag, 12. November, 15.30 Uhr:
5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung
von mindestens einem Erwachsenen**



Im Anschluss an die Vorstellung am Samstag, 12. November findet das Diskursprogramm DANCING IN TIMES OF WAR über die aktuelle Lage in der Ukraine im Schauspiel Leipzig / Foyer 1 statt. Siehe dazu S. 38

Uraufführung

UBUNTU CONNECTION

Raphael Moussa Hillebrand,
Jasmin Blümel-Hillebrand /
Somogo Kollektiv
(Berlin)

EIGEN-
PRODUKTION
DER EURO-
SCENE
LEIPZIG

Schaubühne Lindenfels/Ballsaal

Fr, 11. NOVEMBER 2022 | 21.30–23.30 Uhr | 1. Runde: Soloperformances

Sa, 12. NOVEMBER 2022 | 21.30–23.30 Uhr | 2. Runde: Battle-Session

Konzeption Raphael Moussa Hillebrand, Jasmin Blümel-Hillebrand (Somogo Kollektiv) **Moderation** Raphael Moussa Hillebrand **Jury** Natifa Exocé Kasongo alias Exote OOB Kasongo (Berlin), Georgina Philp / House of Saint Laurent (Mother Leo, Berlin), Marcos Vinicius da Silva (Leipzig), Tadios Cherenet (Berlin) **Live-Musik** Sonic In(ter)ventions **Produktion** euro-scene Leipzig

UBUNTU CONNECTION ist ein von Grund auf neu gedachter Wettbewerb bei der euro-scene Leipzig an zwei Abenden: 16 Künstler:innen aus Tanz und Neuem Zirkus treten mit- und für einander auf der Bühne an. Zu Live-Musik erobern sie in einem Battle von Runde zu Runde den Raum und stellen gemeinsam mit dem Publikum die UBUNTU CONNECTION her. Nach jeder Runde entscheidet eine Jury, wer die Kraft und die Kunst des Miteinanders am eindrücklichsten genutzt hat.

Der inspirierende Ansatz des „Ubuntu“ verkörpert die Sehnsucht nach einer konstruktiven Grundhaltung beruhend auf Respekt, Empathie, Teilhabe, Veränderung und Hoffnung. Diese menschliche Grundhaltung der kollektiven Weltanschauung hat in vielen Ländern Subsahara-Afrikas eine große Bedeutung und vereint sich in dem einzelnen Wort „Ubuntu“, das

ursprünglich in den Bantusprachen der Zulu und Xhosa zu finden ist: „Ein Mensch wird zum Menschen durch andere Menschen.“ Damit begreift „Ubuntu“ die:den Einzelne:n und ihre:seine Lebensrealität als eingebettet in die Gesellschaft. Weg von „Ich denke, also bin ich.“, hin zu „Ich bin, denn wir sind!“ Prominenter Vertreter dieser Philosophie war der erste demokratisch gewählte Präsident Südafrikas und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela. UBUNTU CONNECTION ermutigt zu einem dekolonialen Perspektivwechsel.

Am ersten Abend stellen sich die Teilnehmer:innen mit Soloperformances vor und am zweiten Abend folgt eine Battle-Session. Ein Jurymitglied wird am Abend aus dem Publikum ausgewählt. Lassen Sie sich überraschen!

www.raphael-hillebrand.com

UBUNTU CONNECTION

A new format initiated by euro-scene Leipzig. 16 different artists from dance and new circus perform with and for each other on stage. With live music, they conquer the space in a battle from round to round and create the UBUNTU CONNECTION together with the audience. The inspiring approach of „Ubuntu“ embodies the longing for a constructive attitude based on respect, empathy, participation, change and hope. UBUNTU CONNECTION encourages a decolonial shift in perspective.

Tickets: 22/erm. 11 Euro

Kombificket (Preis für beide Abende): 30/erm. 15 Euro



Am Mittwoch, 9. November zeigen wir den Film DIE GESCHICHTE DES STREETDANCE in den Passage Kinos. Siehe dazu S. 34



Fotomotiv: „Love sick“ / Banksy

Deutsche Erstaufführung

DER VORGANG

Johanny Bert /
Théâtre de Romette
(Frankreich)

KOPRODUKTION
DER EURO-
SCENE LEIPZIG

Evangelisches Schulzentrum Leipzig / Aula 
Sa, 12. NOVEMBER 2022 | 11.30–12.20 Uhr
Für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Text Catherine Verlaquet **Übersetzung** Frank Weigand **Regie** Johanny Bert **Spiel** Laura Sophia Becker
Regieassistenz Isabelle Rivoal

Die Stunde der Entscheidung: In ihrem neuen Text DER VORGANG lädt die französische Autorin Catherine Verlaquet Jugendliche taktvoll, aber nachdrücklich dazu ein, ihr erwachendes Begehren und ihre Sexualität zu hinterfragen.

Claire ist fünfzehn. Sie trifft Fabien. Er ist genauso alt wie sie. Gemeinsam erleben sie ihre erste Liebe, ihre erste sexuelle Beziehung. Das ist schön. Nach dieser ersten Erfahrung ist Claire schwanger. Ungeplant! Was tun? Mit Fabien darüber reden? Ihm nichts sagen? Mit ihrer Mutter sprechen? Die Schwangerschaft abbrechen? Oder nicht? Und wenn nicht, was dann?

Catherine Verlaquets feinfühlig erzählte Geschichte begleitet Claire durch jene Tage, in denen alles für sie auf dem Spiel steht. Inmitten von Rückblenden

auf ihre Liebesgeschichte mit Fabien erleben wir ihre Zweifel, ihre Wut, ihre inneren Empfindungen ... Ein Stück für Heranwachsende, das die Themen Liebe und Sexualität, die gesellschaftlichen Erwartungshaltungen an Frauen und ihren Körper sowie ihre körperliche (Entscheidungs-)Freiheit aufrichtig und ohne Umschweife anspricht. Ein entschieden engagiertes und zurecht mehrfach prämiertes Stück, das aktueller denn je erscheint.

Die französische Premiere mit dem Titel LE PROCESSUS fand im Oktober 2021 in Lyon in der Regie von Johanny Bert statt. Er erarbeitet auch die deutschsprachige Neuinszenierung von DER VORGANG mit der Schauspielerin Laura Sophia Becker.

www.theatrederomette.com

DER VORGANG (THE PROCESS)

The sensitive narrative accompanies fifteen-year-old Claire through the days in which everything is at stake for her: she learns about her unplanned pregnancy. We experience her doubt, her thoughts, her feelings, her anger and her inner impulses when reflecting the options of abortion or keeping the baby.

Tickets: 11 Euro / Schüler:innen-Tickets: 5 Euro
Diese Vorstellung ist nicht Bestandteil des Festivalpasses.



Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch mit der Schauspielerin Laura Sophia Becker statt.

Am Donnerstag, 10. und Freitag, 11. November 2022 finden vier interne Schulvorstellungen in Kooperation mit dem Evangelischen Schulzentrum Leipzig statt.



Foto: Otto Zhsou

SAVUŠUN

Sorour Darabi
(Iran / Frankreich)

LOFFT – DAS THEATER/Saal 

Sa, 12. NOVEMBER 2022 | 19.30–20.20 Uhr

So, 13. NOVEMBER 2022 | 15.30–16.20 Uhr

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
nicht für Jugendliche unter 12 Jahren empfohlen

Konzeption + Choreografie + Performance Sorour Darabi **Lichtdesign** Jean-Marc Ségalen, Yannick Fouassier
Dramaturgie Pauline Le Boulba **Outside Eyes** Céline Cartillier, Mathieu Bouvier **Sounddesign** Clément Bernerd
Sound Engineer David Goulou **Administration** Charlotte Giteau **Touring** Anaïs Guillemot **Produktion** Météores

Sorour Darabi definiert sich bezüglich Gender dadurch, nicht definierbar zu sein und stellt in jedem neuen Werk Fragen der Identität in den Mittelpunkt. 1990 in Shiraz (Iran) geboren, war Darabi zunächst in der performativen Underground-Szene aktiv (Tanz als Kunstform ist unter den Mullahs bekanntlich ein Delikt, und das erst recht, wenn es queer zugeht), emigrierte 2013, absolvierte Frankreichs freieste und kreativste Schule für Tanz und Performance in Montpellier und fand von Beginn an in Europa große Beachtung. SAVUŠUN bezeichnet die Trauer um den Tod von Siavash, einem legendären persischen Prinzen. In Sorour Darabis Solostück verbinden sich Reminiszenzen schiitischer Riten, die einer religiös bestimmten Opferbereitschaft huldigen, mit Darabis eigenen Erfahrungen rund um geschlechtliche Rollen-spiele, Fragen der Identität, toxische Maskulinität, Kummer, Angst und Leid.

Dabei geht es auch um die Anziehungskraft, die der eigene Vater früh auf den (damals noch so definierten) „Sohn“ ausübte. Inmitten eines Geflechts emotionaler und körperlicher Widersprüche, erotischem Begehren sowie Darabis komplexem Verhältnis zur schiitischen Tradition nährt sich SAVUŠUN aus der iranischen Kulturgeschichte und blickt nach vorn: Wie lassen sich Machtstrukturen außer Kraft setzen? Wie können Menschen selbst über ihre Körper bestimmen, wenn sie weder Mann noch Frau sind und noch dazu einer kulturellen Minderheit angehören? So verbinden sich Fragen zu kultureller Dominanz mit intimen Emotionen zu einem befreiten Blick auf schiitische Tradition, in einer Ode an die Verletzlichkeit, an unsere Zweifel und Gefühle. Bis zur Katharsis ...

www.meteores.org/sorour-darabi

SAVUŠUN

The solo piece SAVUŠUN (means mourning for the death of Siavash, a legendary Persian prince) by Iran-born Sorour Darabi combines reminiscences of Shiite rites that pay homage to a religiously determined willingness to sacrifice with Darabi's own experiences with gender role-playing, questioning identity, toxic masculinity, grief, fear and suffering.

Tickets: 22/erm. 11 Euro



Im Anschluss an beide Aufführungen finden Tischgespräche mit Studierenden der Theaterwissenschaft der Universität Leipzig statt.

Uraufführung

MENTIRAS APLAUDIDAS

Panaibra Gabriel Canda
(Mosambik)

KOPRODUKTION
DER EURO-
SCENE LEIPZIG

Schauspiel Leipzig / Diskothek 

Sa, 12. NOVEMBER 2022 | 19.30–20.35 Uhr

So, 13. NOVEMBER 2022 | 17.30–18.35 Uhr

In portugiesischer Sprache mit deutschen
und englischen Übertiteln

Konzept + Choreografie Panaibra Gabriel Canda **Von + mit** Panaibra Gabriel Canda, José Jalane, Amélia Socovinho
Musikkonzept + Live-Musik Simba Sitôe, Dercio Gomate **Lichtdesign** Matthews Phala **Video** Elton David
Produktion PLAN B – Creative Agency for Performing Arts

In den Arbeiten des wichtigsten mosambikanischen Choreografen Panaibra Gabriel Canda spielt die Verbindung von Tanz und gesellschafts-politischen Aspekten seit jeher eine entscheidende Rolle. In MENTIRAS APLAUDIDAS (Bejubelte Lügen) laden uns drei Tänzer:innen und zwei Musiker dazu ein, postkoloniale Perspektiven auf die Geschichte der Zivilisation zuzulassen; und nicht davon auszugehen, dass der sogenannte „Westen“ das einzige rationale sozio-politische System ist. Das Stück hinterfragt historische Narrative und Vorstellungen von Dominanz, Nationalität, kultureller Zugehörigkeit sowie Identität und nimmt uns mit auf eine Reise durch die drängenden Themen unserer Gegenwart mit ihren Kulturkämpfen, politischen und ideologischen Überzeugungen, Ängsten und Unsicherheiten.

MENTIRAS APLAUDIDAS wirft einen Blick auf eine Welt, in der „Fake News“

permanent auf der Tagesordnung stehen und das Spiel der Manipulation zwischen Wahrheit und Lüge auf eine neue Ebene katapultieren. Auf welcher Seite der Geschichte stehen wir? Auf welcher Seite der Wahrheit? Die unersättliche Neugier auf unsere Herkunft hat eine Reihe verschiedener Antworten auf diese Frage hervorgebracht, die zum Teil dem entspringen, was wir heute kulturelle Aneignung nennen.

Spätestens unter dem Einfluss der Globalisierung muss die Geschichtsschreibung neu betrachtet werden: Sie ist keine reine Ansammlung von Daten und Fakten, keine lineare Abfolge eindeutiger Ereignisse. Stattdessen wächst das Bewusstsein, dass Geschichtsschreibung immer im politischen Kontext ihrer Autor:innen gelesen werden muss.

www.planbhamburg.com/artist/panaibra-gabriel-canda/

MENTIRAS APLAUDIDAS (CHEERED LIES)

Three performers and two musicians take us on a journey through today's urgent topics with their clashes of civilization, political and ideological beliefs, fears and uncertainties.

Tickets: 22 Euro/erm. 11 Euro



Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.

Uraufführung

MARIN / SCHRÖDER

Maguy Marin, Mario Schröder /
Leipziger Ballett

KOOPERATION
LEIPZIGER
BALLETT +
EURO-SCENE
LEIPZIG

Oper Leipzig / Opernhaus  

So, 13. NOVEMBER 2022 | 19.30–21.00 Uhr

GROSSE FUGE Musik Ludwig van Beethoven **Choreografie** Maguy Marin **Kostüme** Chantal Loupet **DUO D'EDEN**
Sounddesign Maguy Marin **Choreografie** Maguy Marin **Kostüme** Montserrat Casanova **URAUFFÜHRUNG**
Musik Pascal Dusapin **Choreografie** Mario Schröder **Bühne + Kostüme** Paul Zoller **Dramaturgie** Anna Elisabeth Diepold
Musikalische Leitung Matthias Foremny **Ballett** Leipziger Ballett **Orchester** Gewandhausorchester

Ein Ballettabend von Maguy Marin und Mario Schröder in Kooperation mit der euro-scene Leipzig beschließt am 13. November die 32. Festivalausgabe.

Mit DUO D'EDEN (1986) und GROSSE FUGE (2001) präsentiert das Leipziger Ballett erstmals zwei Klassiker aus dem Schaffen der großen französischen Tänzerin und Choreografin Maguy Marin. Ballettdirektor und Chefchoreograf Mario Schröder kreiert dazu eine Uraufführung zu Musik des zeitgenössischen französischen Komponisten Pascal Dusapin und schafft so eine zusätzliche Reibungsfläche zwischen seiner Bewegungssprache und der choreografischen Arbeit Maguy Marins.

„Sie ist gesegnet mit einem Sinn für Fantasie und das Absurde“, schrieb die New York Times über die bedeutendste

Vertreterin des Tanztheaters in Frankreich. Als Tochter spanischer Bürgerkriegsgeflüchteter wurde Maguy Marin in Toulouse geboren. Mit acht Jahren fing sie an zu tanzen und begann damit ihre Karriere als klassische Balletttänzerin. Schnell keimte in ihr der Wunsch nach einer Neuorientierung: Maurice Béjart wurde ihr neuer Lehrmeister. Einige Jahre später gründete sie ihre eigene Compagnie und fand eine Heimat: zuerst in einem choreografischen Zentrum in einem Pariser Vorort und schließlich in der Region der Leipziger Partnerstadt Lyon. 2016 wurde Maguy Marin im Rahmen der Tanzbiennale in Venedig für ihr Lebenswerk mit dem Goldenen Löwen geehrt.

www.oper-leipzig.de

www.compagnie-maguy-marin.fr

MARIN / SCHRÖDER

With DUO D'EDEN (1986) and GROSSE FUGE (2001), the Leipzig Ballet presents two classics from the oeuvre of the great French dancer and choreographer Maguy Marin for the first time. Ballet director and chief choreographer Mario Schröder creates a world premiere to the music of the contemporary French composer Pascal Dusapin, thus creating an additional surface of friction between his movement language and Maguy Marin's choreographic work.

Tickets: Tickets sind ausschließlich über die Oper Leipzig erhältlich (www.oper-leipzig.de, Tickethotline 0341-126 12 61).



Vor der Aufführung am Sonntag, 13. November findet um 19.00 Uhr eine Stückeinführung mit Maguy Marin und Mario Schröder statt.

Am Freitag, 11. November zeigen wir den Film MAGUY MARIN – L'URGENCE D'AGIR in den Passage Kinos. Siehe dazu S. 35

Schauspiel
Leipzig

RESIDENZ

PREMIEREN 2022/23

**ERNA
ÓMARSDÓTTIR /
HALLA
ÓLAFSDÓTTIR**

THE JULIET DUET
Premiere 28. 9. 22

KIM NOBLE
LULLABY FOR SCAVENGERS
Leipzig-Premiere 12. 10. 22

ISABEL LEWIS
TOTAL ROMANCE, PARTIAL REPAIR
Premiere Dezember 2022

**FRANS
POELSTRA /
OLEG
SOULIMENKO**
THE FEELING OF HOME
Premiere 25. 2. 23

**ANNA TILL /
SITUATION
PRODUCTIONS**

KREISEN
Premiere 24. 5. 23

JULIAN HETZEL
SPAFRICA – DIE QUELLE
Leipzig-Premiere Frühjahr 2023

KATAPULT
PERFORMANCE PLATTFORM LEIPZIG
*Eine Kooperation mit
LOFFT – DAS THEATER und
Schaubühne Lindenfels
Juli 2023*

RESIDENZ IN DER SPINNEREI
Halle 18, Spinnereistraße 7, Leipzig
Karten: 0341 12 68 168
www.schauspiel-leipzig.de

euro-
scene
leipzig
film



DIE GESCHICHTE DES STREETDANCE



Passage Kinos | ARTE-Filmvorführung 

Mi, 9. NOVEMBER 2022 | 16.00–18.00 Uhr

Zweiteiliger Dokumentarfilm von Jean-Alexander Ntiviyahbwa + Jamo Franz, ARTE / ZDF 2021, 104 Min., in deutscher Sprache
Eintritt frei

Mit atemberaubenden Tanzszenen und wichtigen Zeitzeug:innen wie Gabin Nussier und Niels „Storm“ Robitzky erzählt der Zweiteiler die Geschichte vom globalen Siegeszug des sogenannten Streetdance. Vom Cake Walk und Josephine Baker über den Lindy Hop, den Shuffle von James Brown und den Moonwalk von Michael Jackson: Im ersten Teil geht es um die kulturellen Wurzeln der Tänze, deren Anfänge sich bis zu der Zeit der ersten Sklavenschiffe und der Plantagenwirtschaft zurückverfolgen lassen und die die Tanzwelt für immer veränderten.

Der zweite Teil der Dokumentation erzählt vom internationalen Siegeszug des Hip-Hop, der Mitte der 1980er Jahre Europa erreichte. Neben London wurde Paris zum europäischen Zentrum der Danses

Urbaines. Es waren Tänzer:innen aus den ehemaligen Kolonien, die ihre Tänze mit in die Metropole Paris brachten, wo mit dem Jazz Rock eine der ersten europäischen Formen des Streetdance entstand.

With breathtaking dance scenes and interviews with important contemporary eyewitnesses, the two-part documentary tells the story of the global triumph of so-called street dance.



Im Anschluss g findet ein Nachgespräch mit Dirk Korell (Hip-Hop-Experte aus Frankreich) statt.
Moderation: Katharina Strehl (ARTE)

Am Freitag, 11. und Samstag, 12. November zeigen wir unser neues Battle-Format UBUNTU CONNECTION. Siehe dazu S. 22

MAGUY MARIN – L'URGENCE D'AGIR



Passage Kinos | Dokumentarfilm 

Fr, 11. NOVEMBER 2022 | 16.00–18.00 Uhr

Dokumentarfilm von David Mambouch, Frankreich 2019, 108 Min.
In französischer Sprache mit englischen Untertiteln
Eintritt frei

Sie ist eine jener Künstlerinnen, die tiefe und dauerhafte Furchen graben, die das Leben erschüttern. Seit mehr als 40 Jahren hat sich Maguy Marin als eine bedeutende und unverzichtbare Choreografin auf der Weltbühne etabliert. Die Tochter spanischer Eingewanderter schlägt der Barbarei mit ihrem Werk fröhlich und wütend ins Gesicht. Ihr Werdegang und ihre politischen Positionen sind ein Bekenntnis zu Kühnheit, Mut und Kampf. 1981 stellte ihr Stück MAY B alles auf den Kopf, was das Publikum mit dem Tanz verband. Ein Knall, dessen Echo noch nicht verhallt ist. Die Reise der Choreografin Maguy Marin ist eine gewaltige Bewegung von Körpern und Herzen, ein Abenteuer unserer Zeit, verewigt und wiederum übertragen durch die Kraft des Kinos.

She is one of those artists who dig deep – the lasting furrows shake lives. For more than 40 years, Maguy Marin has established herself as a major and irreplaceable choreographer on the world stage. With her work, the daughter of Spanish immigrants happily and angrily slaps barbarism in the face.



Vor der Filmvorführung findet eine Einführung mit Maguy Marin statt.

euro- scene leipzig diskurs

THE TIME FOR DENIAL IS OVER

Transnationale Restitutionsbewegung



Schaubühne Lindenfels/Grüner Salon
Mi, 9. NOVEMBER 2022 | 17.00 – 19.00 Uhr
Do, 10. NOVEMBER 2022 | 18.00 – 20.00 Uhr
mit Live-Übersetzung | Eintritt frei

Schon bevor im Juli die Eigentumsrechte der Benin-Bronzen von den deutschen Museen an Nigeria gingen, wurde deutlich: Wir treten in eine neue Ära der postkolonialen Debatte ein. In diesem historischen Moment lädt die GROUP50:50 Künstler:innen, Aktivist:innen und Denker:innen aus Europa und Afrika ein, die Grundlagen für eine transnationale Restitutionsbewegung zu erarbeiten. In Leipzig präsentieren und diskutieren sie in einer Reihe von Screenings und Talks künstlerische und politische Praktiken, die afrikanische und europäische Identitäten neu definieren und den transkontinentalen Dialog und die Zusammenarbeit neu gestalten.

In the discourse program THE TIME FOR DENIAL IS OVER, GROUP50:50 invites African and European thinkers to explore the restitution movement with films and discussions.

Mit Filmen + Beiträgen von:
Nii Kwate Owoo, Filmemacher (Accra), Faire-Part, transnationales Kollektiv (Kinshasa / Brüssel), Azgard Izambo, bildender Künstler (Kinshasa), Rita Mukebu, bildende Künstlerin (Lubumbashi), Grassi Museum für Völkerkunde (Leipzig), Flinnworks (Berlin), Mnyaka Sururu Mboro, Aktivist (Berlin), Isabelle Reimann, Repatriierungspraktikerin (Leipzig).
Kuriert von GROUP50:50 (Änderungen möglich, aktuelles Programm auf www.euro-scene.de)

Anmeldung / Inscription
assistenz@euro-scene.de

+ Am Mittwoch, 9. und Donnerstag, 10. November zeigen wir im Anschluss das Gastspiel THE GHOSTS ARE RETURNING der GROUP50:50 in der Schaubühne Lindenfels. Siehe dazu S. 14

DANCING IN TIMES OF WAR

Diskussion zur Lage in der Ukraine



Foto: Viktor Ruban

Schauspiel Leipzig | Foyer 1 
Sa, 12. NOVEMBER 2022 | 17.00–18.30 Uhr
In ukrainischer und deutscher Sprache
mit Live-Übersetzung | Eintritt frei

KOOPERATION
 MIT WEITERDENKEN
 HEINRICH-BÖLL-
 STIFTUNG SACHSEN,
 GEFÖRDERT VOM
 GOETHE-INSTITUT

Trotz aller Zerstörung durch den russischen Angriffskrieg finden viele ukrainische Künstler:innen dennoch die Kraft, weiterzuarbeiten. Unter schwierigsten Umständen gelingt es ihnen, mit ihrer Kunst auch die Gegenwart zu reflektieren, innere Schutzräume zu kreieren und neue Perspektiven zu schaffen. In unserem Gespräch fragen wir nach der Lage von Kunst und Kultur während des Krieges. Wie geht es den Künstler:innen vor Ort und außerhalb der Ukraine? Wie beeinflusst der Krieg ihr Schaffen? Was ermöglicht und verhindert ihre Arbeit? Welche Formen der Solidarität, des Widerstands und politischen Protests ermöglichen künstlerische Ausdrucksformen?

Despite all the destruction caused by the Russian war of aggression, many Ukrainian artists still find the strength to continue working. In this discussion we ask about the place of art and culture during the war.

Im Gespräch: Viktor Ruban, Choreograf und Kurator, Kyiw, Marina Schubarth, Regisseurin und Bertolt Brecht Gastprofessorin am Centre of Competence for Theatre (CCT), Universität Leipzig, Gast N. N.,
Moderation: Johannes Voswinkel, Leiter des Büros der Heinrich-Böll-Stiftung in Kyiw

+ Am Freitag, 11. und Samstag, 12. November zeigen wir das Gastspiel MY LAND im Schauspiel Leipzig. Siehe dazu S. 20

Die Veranstaltung gibt es auch als Live-Stream (nähere Informationen dazu auf www.euro-scene.de)

euro- scene leipzig plus

PROFITRAINING & WORKSHOPS

mit Künstler:innen der euro-scene Leipzig 2022



Tanz-Zentrale Leipzig / Studio 2

PROFITRAINING

In Kooperation mit der 4fT Tanzplattform Leipzig finden in der Festivalwoche erneut Profitrainings statt. Choreograf:innen und Tänzer:innen, die mit ihrer Compagnie beim Festival gastieren (u.a. Jan Martens/GRIP, Panaibra Gabriel Canda, tanzmainz, Compagnie Recirquel), bieten den Teilnehmer:innen anhand verschiedener Stile und Techniken die Möglichkeit zur Weiterbildung.

Anmeldung / Inscription

www.4fuertanz.de/training/profitraining

In cooperation with 4fT Tanzplattform Leipzig, we are offering professional training sessions and workshops with festival artists during our festival week. Participants have the opportunity to experience an exclusive first-hand insight into different dance techniques and artistic working methods.

WORKSHOPS

In zwei Workshops von Ty Boomershine (Künstlerischer Leiter und Tänzer / Dance On Ensemble, Berlin) und Eric Oberdorff (Compagnie Humaine, Nizza) erhalten die Teilnehmer:innen einen exklusiven Einblick in die Entstehung eines Stücks sowie in unterschiedliche Tanztechniken und künstlerische Arbeitsweisen. Der Workshop findet im Rahmen der euro-scene Leipzig in Zusammenarbeit mit 4fT Tanzplattform Leipzig statt und richtet sich an professionelle und semiprofessionelle Tänzer:innen.

Anmeldung / Inscription

www.4fuertanz.de/training/workshops

STIPENDIUM

Um die Vernetzung der sächsischen Tanzszene zu fördern, vergibt die euro-scene Leipzig erstmalig Stipendien für Tänzer:innen aus Sachsen. Es werden Reise- und Hotelkosten übernommen.

www.euro-scene.de/magazin

2. PLATTFORM STUDIOTRADE

bei der euro-scene Leipzig



Tanz-Zentrale Leipzig / Studio 2

Fr, 11. NOVEMBER 2022 | 16.00 – 18.00 Uhr

So, 13. NOVEMBER 2022 | 11.00 – 13.00 Uhr

Eintritt frei

Nach dem großen Erfolg der PLATTFORM STUDIOTRADE im Vorjahr zeigt die euro-scene Leipzig in Kooperation mit der 4fT Tanzplattform Leipzig wieder an zwei Tagen die Dynamik und Innovationskraft der unabhängigen Tanzszene Europas und leistet einen Beitrag zu neuen Perspektiven und Kooperationen für Leipziger Tanzschaffende mit internationalen Partner:innen. Die Künstler:innen aus vier Ländern zeigen kurze Performances, Pitchings und Präsentationen und gehen anschließend in den Austausch mit dem Publikum.

Das europäische Austausch- und Kooperationsnetzwerk STUDIOTRADE wurde 2010 mit dem Ziel ins Leben gerufen, Choreograf:innen, Produzent:innen und Tanzorganisationen den Austausch von Studioräumen für Rechercharbeiten sowie die Erschließung neuer Märkte und Kontexte zu erleichtern.

Mit

Compagnie Humaine (Nizza / Cannes, Frankreich), Gestures from Alterity (Leipzig), j.a.s (Leipzig), Nils Uber (Leipzig), Silke Z. / Résistance (Köln), Toasperm | Møller (Leipzig / Kopenhagen, Dänemark), Vasiliki Bara (Leipzig), Vilnius city dance theatre Low Air (Vilnius, Litauen) **Moderation:** Helena Wölfel

www.4fuertanz.de

In cooperation with 4fT Tanzplattform Leipzig, euro-scene Leipzig shows the dynamics and innovative power of the independent dance scene in Europe in short performances and presentations. STUDIOTRADE is a European network that supports research, creation and exchange.

Anmeldung / Inscription

assistenz@euro-scene.de

euro- scene leipzig anzeigen



INTERNATIONALES CAROLINE-NEUBER- STIPENDIUM DER STADT LEIPZIG

Die in Amsterdam lebende Künstlerin und Regisseurin Samara Hersch wird 2022/2023 mit dem Stipendium ausgezeichnet. In ihren Produktionen erforscht sie die Schnittstellen zwischen zeitgenössischer Performance und gesellschaftlichem Engagement.

„Sie bieten den Zuschauer*innen die Wahl zwischen Distanz und Nähe, lassen Raum für Humor und Erschütterung, Zerbrechlichkeit und Empowerment. Das ‚Publikum‘ erlebt sich als temporäre Gemeinschaft, in der Differenzen artikuliert werden und aufgehoben sind. Die Idee des Zuschauens wird hier – auch im Sinne Caroline Neubers – als aktive Rolle weiterentwickelt und als Daseinsberechtigung des Theaters künstlerisch erforscht“, so die Jury.

Im Februar 2023 wird Samara Hersch einen Monat in Leipzig leben und an ihrem neuen Projekt „It’s Going to Get Dark“ arbeiten. Dabei wird sie durch die Residenz des Schauspiel Leipzig unterstützt.

Mit dem Stipendium zeichnet die Stadt Leipzig hervorragende, innovative und impulsgebende Leistungen von Frauen in allen Bereichen und Genres des zeitgenössischen Theaters aus. Sieben Leipziger Theater und Festivals, die international aktiv vernetzt sind, dürfen alle zwei Jahre Künstlerinnen zur Auszeichnung vorschlagen. Eine internationale Jury wählt die Stipendiatin aus.



Gewandhaus
Orchester

11. — 29.05.
2023

www.mahlerfestival.de

MAHLER

Festival
in Leipzig

#MahlersUniverse

Konzertsponsoren



Audi
Zentrum Leipzig



KONSUM



PETERSEN HARDRACHT PRUGGMAYER
Rechtsanwälte Steuerberater



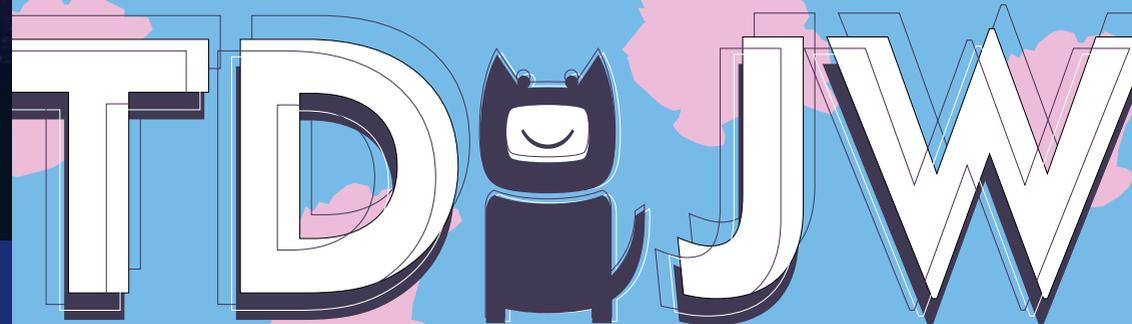
MUSIKSTADT :LEIPZIG

HÄ?



WUCHS!

Tanzstück für die Aller kleinsten von Alfredo Zinola
und Micaela Kühn Jara | Uraufführung [2 plus]
Infos & Karten 0341.486 60 16 | www.tdjw.de



**46. LEIPZIGER
JAZZTAGE
22–29 OKT
2022 TALKIN
'BOUT MY
GENERATION**



GEFÖRDERT DURCH DIE KULTURSTIFTUNG DES FREISTAATES SACHSEN. DIESE MASSNAHME WIRD MITFINANZIERT DURCH STEUERMITTEL AUF DER GRUNDLAGE DES VOM SÄCHSISCHEN LANDTAG BESCHLOSSENEN HAUSHALTES. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN. ES GELTEN DIE AGB DES VERANSTALTERS JAZZCLUB LEIPZIG E.V. - FESTIVALMOTIV: STEFAN IBRAHIM



unidram²²

28. Internationales Theaterfestival Potsdam

11. – 15.10.2022

Tickets unter 0331 73042626

www.unidram.de | ticket@t-werk.de

SCHIFF
BAUER
GASSE
POTSDAM



T-Werk | Schiffbauergasse 4 E | 14467 Potsdam



**LACHMESSE
LACH
MESSE
LACHMESSE
LACH
MESSE**

16—23
Okt 2022
lachmesse.de

Internationales
Humor- und Satire-Festival
Leipzig



Hauptpartner
BMW
GROUP
Werk Leipzig



Internationales Festival für Vokalmusik

a cappella

AMARCORD
präsentiert

AMARCORD (DE)
L'ULTIMA PAROLA (INT.)
VOCO NOVO (TW)
ALBANIAN ISO-
POLYPHONIC CHOIR (AL)
ACCENT (INT.)
u. v. A.

Förderer



Änderungen vorbehalten

LEIPZIG
28.4.–6.5.
2023



TICKETINFORMATIONEN

a-cappella-festival.de

#acfl2023 #accl2023

DOX Leipzig

17.10.–

23.10.2022

International Leipzig
Festival for Documentary
and Animated Film

dok-leipzig.de



Kunstfest 20
Weimar 23

SAVE THE DATE

23. AUG – 10. SEP 2023

kunstfest-weimar.de

Erste Events im Vorverkauf ab Dez 2022

Tickets 03643 / 755 334



Staatskanzlei



HELLERAU

Tanzhighlights Winter 2022/23

18./19.11.2022

Don't you dare!

Miller de Nobili

24.11. – 03.12.2022

time & s_pace

Festival zum 10. Geburtstag
der go plastic company

03./04.02.2023

Dance Me

She She Pop

24./25.02.2023

Bats

Sebastian Weber Dance Company

TANZ | MOUVOIR (KÖLN)

HELLO TO EMPTINESS

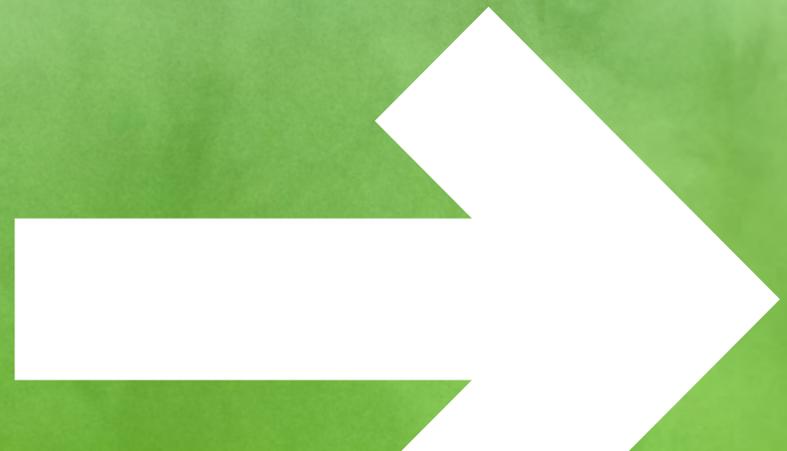
17. + 18.12.2022



LOFFT
DAS THEATER

Foto: Martin Rottenkolber

euro-
scene
leipzig
service



TICKETS + PREISE

VORVERKAUF
AB DEM
6. OKTOBER
START 16 UHR

Festivalkasse

im IntercityHotel Leipzig

Tröndlinring 2
04105 Leipzig

Nur hier sämtliche Rabatte und
Karten ohne Vorverkaufsgebühr
erhältlich

Tickethotline

0341-217 16 48

Ticket-Mail

tickets@euro-scene.de

Online

www.euro-scene.de/
tickets-preise

Öffnungszeiten

Vorverkauf

6. Oktober – 7. November
Mo – Fr, 16.00 – 20.00 Uhr
Sa, 11.00 – 14.00 Uhr

Festival

8. – 13. November
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr

Weitere Vorverkaufskassen in Leipzig

Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufskassen erhältlich, die mit eventim verbunden sind.
Zum Beispiel: Schauspiel Leipzig, Ticketgalerie Leipzig, CULTON Ticket, Musikalienhandlung
M. Oelsner, Hugendubel

Allgemeine Hinweise

- + Es gelten jeweils die Corona-Regelungen der Spielstätten
- + Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in den Pausen)
- + Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit (auch bei Filmen)
- + Anmeldung für Rollstuhlfahrende und Audiodeskription beim Ticketerwerb über die Festivalkasse: Telefon 0341-217 16 48, E-Mail tickets@euro-scene.de.
- + Ermäßigungsberechtigungen sind am Einlass vorzuzeigen
- + Gruppenrabatte sind nach Vereinbarung möglich. Anfragen bitte an maria.bornhorn@euro-scene.de
- + Ermäßigungsberechtigt sind Schüler:innen, Student:innen, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Schwerbehinderung, Rentner:innen, Empfänger:innen von Leistungen nach Hartz IV sowie Inhaber:innen des Leipzig- und Familienpasses
- + Inhaber:innen einer Leipzig Card und Leipzig Regiocard: Ermäßigung von 10 % nur an der Festivalkasse (nicht an den Abendkassen)

Rabatte

Sämtliche Rabatte nur an der Festivalkasse

Festivalpass*

130 Euro / ermäßigt 90 Euro

(Ersparnis bis zu 41%)

1 Karte für jeweils 1 Vorstellung aller
Gastspiele exklusive MARIN / SCHRÖDER

Festivalpass Plus*

160 Euro / ermäßigt 120 Euro

(Ersparnis bis zu 41%)

1 Karte für jeweils 1 Vorstellung aller
Gastspiele inklusive MARIN / SCHRÖDER

*DER VORGANG ist nicht Bestandteil des Festivalpasses

3 GEWINNT

20 % Rabatt für Vollzahler:innen ab dem
Kauf von 3 Karten – Platzgruppe egal!

(Ausgenommen MARIN / SCHRÖDER)

Abendkasse

- + Öffnet jeweils 1 Stunde vor
Vorstellungsbeginn
- + Kartenreservierungen zur Abholung an
der Abendkasse sind leider nicht möglich
- + Nur Barzahlung möglich (außer im
Schauspiel Leipzig / Große Bühne und
in der Oper Leipzig)

Preise

Folgende Preise sind an der Festivalkasse
im IntercityHotel Leipzig und an den Abend-
kassen gültig. Bei allen anderen Vorver-
kaufskassen sowie bei Onlinebestellungen
über die Webseite der euro-scene Leipzig
werden Vorverkaufsgebühren in Höhe von
ca. 10 % erhoben.

euro-scene Leipzig stage

Schauspiel Leipzig / Große Bühne

Platzgruppe I ___ 30 Euro / ermäßigt 15 Euro
Platzgruppe II ___ 26 Euro / ermäßigt 13 Euro
Platzgruppe III ___ 22 Euro / ermäßigt 11 Euro

Familienvorstellung MY LAND am
12. November, 15.30 Uhr: 5 Euro für Kinder
und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung
von mindestens einem Erwachsenen

Oper Leipzig

Es gilt das reguläre Preissystem der Oper
Leipzig, siehe auch www.oper-leipzig.de
Tickethotline Oper Leipzig 0341-126 12 61

Evangelisches Schulzentrum Leipzig / Aula

11 Euro / Schüler:innen-Ticket 5 Euro

Alle weiteren Spielstätten

22 Euro / ermäßigt 11 Euro

Kombiticket UBUNTU CONNECTION

Preis für beide Abende

30 Euro / ermäßigt 15 Euro

euro-scene Leipzig film

Passage Kinos

Eintritt frei (kostenlose Platzkarten
nur im Kino erhältlich) Tel. 0341-217 38 65

1 Theater der Jungen Welt
Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig
Tel. 0341-48 06 16
www.theaterderjungenweltleipzig.de

6 Festivalkasse IntercityHotel Leipzig
Tröndlinring 2, 04105 Leipzig
Tel. 0341-217 16 48
www.intercityhotel.com

2 Schaubühne Lindenfels
Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig
Tel. 0341-48 46 20
www.schaubuehne.com

7 Passage Kinos
Hainstraße 19a, 04109 Leipzig
Tel. 0341-217 38 65
www.passage-kinos.de

3 Evangelisches Schulzentrum Leipzig
Schletterstraße 7
www.schulzentrum.de

4 LOFFT – DAS THEATER
Spinnereistraße 7, Halle 7, 04179 Leipzig
Tel. 0341-35 59 55 10
www.lofft.de

5 Tanz-Zentrale Leipzig / Studio 2
Erich-Zeigner-Allee 64d, 04229 Leipzig
www.4uertanz.de

1 Theater der Jungen Welt

2 Schaubühne Lindenfels

4 LOFFT – DAS THEATER

5 Tanz-Zentrale Leipzig / Studio 2

8 Schauspiel Leipzig + Diskothek
Bosestraße 1, 04109 Leipzig
Tel. 0341-12 68 168
www.schauspiel-leipzig.de

9 Festivalbar BARCELONA Tapas Bar Café
Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Tel. 0341-21 26 128
www.barcelona-leipzig.de

10 Festivalbüro euro-scene Leipzig
Harkortsraße 10, 04107 Leipzig
Tel. 0341-980 02 84
www.euro-scene.de

IntercityHotel Leipzig

7 Passage Kinos
8 Schauspiel Leipzig + Diskothek

9 Festivalbar BARCELONA

8 Schauspiel Leipzig + Diskothek

10 euro-scene Leipzig

Evangelisches Schulzentrum Leipzig

3

Red Bull Arena

Hbf.

Innenstadt

Di 8. NOV

ANY ATTEMPT WILL END IN CRUSHED BODIES AND SHATTERED BONES

Jan Martens / GRIP & Dance On Ensemble (Belgien)

19.30–21.00 Uhr
Schauspiel Leipzig / Große Bühne

S. 8



MISERICORDIA

Emma Dante / Compagnia SudCosta-Occidentale (Italien)

21.30–22.30 Uhr
Schauspiel Leipzig / Diskothek

S. 10



Mi 9. NOV

DIE GESCHICHTE DES STREETDANCE

Dokumentarfilm, 2021

16.00–18.00 Uhr
Passage Kinos

S. 34



THE TIME FOR DENIAL IS OVER

Diskursprogramm zu THE GHOSTS ARE RETURNING

17.00–19.00 Uhr
Schaubühne Lindenfels / Grüner Salon

S. 37

THE GHOSTS ARE RETURNING

GROUP50:50 (Deutschland / D. R. Kongo / Schweiz)

19.30–21.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels / Ballsaal

S. 14

SOUL CHAIN

tanzmainz / Sharon Eyal (Deutschland / Israel)

19.30–20.30 Uhr
Schauspiel Leipzig / Große Bühne

S. 12



MISERICORDIA

Emma Dante / Compagnia SudCosta-Occidentale (Italien)

21.30–22.30 Uhr
Schauspiel Leipzig / Diskothek

S. 10



Do 10. NOV

TEATRO AMAZONAS

AzkonaToloza (Spanien)

17.30–19.10 Uhr
Theater der Jungen Welt / Kleiner Saal

S. 16



THE TIME FOR DENIAL IS OVER

Diskursprogramm zu THE GHOSTS ARE RETURNING

18.00–20.00 Uhr
Schaubühne Lindenfels / Grüner Salon

S. 37

SOUL CHAIN

tanzmainz / Sharon Eyal (Deutschland / Israel)

19.30–20.30 Uhr
Schauspiel Leipzig / Große Bühne

S. 12



SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES

Alessandro Schiattarella / FORWARD DANCE COMPANY (Basel / Leipzig)

19.30–20.30 Uhr
LOFFT – DAS THEATER / Saal

S. 18



THE GHOSTS ARE RETURNING

GROUP50:50 (Deutschland / D. R. Kongo / Schweiz)

21.30–23.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels / Ballsaal

S. 14

Fr 11. NOV

MAGUY MARIN – L'URGENCE D'AGIR

Dokumentarfilm, 2019

16.00–18.00 Uhr
Passage Kinos

S. 35



2. PLATTFORM STUDIOTRADE BEI DER EURO-SCENE LEIPZIG

Showing

16.00–18.00 Uhr
Tanz-Zentrale / Studio 2

S. 41

SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES

Alessandro Schiattarella / FORWARD DANCE COMPANY (Basel / Leipzig)

17.30–18.30 Uhr
LOFFT – DAS THEATER / Saal

S. 18



MY LAND

Bence Vági / Recirquel (Ukraine / Ungarn)

19.30–20.30 Uhr
Schauspiel Leipzig / Große Bühne

S. 20



TEATRO AMAZONAS

AzkonaToloza (Spanien)

19.30–21.10 Uhr
Theater der Jungen Welt / Kleiner Saal

S. 16



UBUNTU CONNECTION

1. Runde: Soloperformances

21.30–23.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels / Ballsaal

S. 22

Sa 12. NOV

DER VORGANG

Johanny Bert / Théâtre de Romette (Frankreich)

11.30–12.20 Uhr
Evangelisches Schulzentrum Leipzig / Aula

S. 24



MY LAND

Bence Vági / Recirquel (Ukraine / Ungarn)

15.30–16.30 Uhr
Schauspiel Leipzig / Große Bühne

S. 20



DANCING IN TIMES OF WAR

Diskursprogramm zur Lage in der Ukraine

17.00–18.30 Uhr
Schauspiel Leipzig / Foyer 1

S. 38



SAVUŠUN

Sorour Darabi (Iran / Frankreich)

19.30–20.20 Uhr
LOFFT – DAS THEATER / Saal

S. 26



MENTIRAS APLAUDIDAS

Panaibra Gabriel Canda (Mosambik)

19.30–20.35 Uhr
Schauspiel Leipzig / Diskothek

S. 28



UBUNTU CONNECTION

2. Runde: Battle-Session

21.30–23.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels / Ballsaal

S. 22

So 13. NOV

2. PLATTFORM STUDIOTRADE BEI DER EURO-SCENE LEIPZIG

Showing

11.00–13.00 Uhr
Tanz-Zentrale / Studio 2

S. 41

SAVUŠUN

Sorour Darabi (Iran / Frankreich)

15.30–16.20 Uhr
LOFFT – DAS THEATER / Saal

S. 26



MENTIRAS APLAUDIDAS

Panaibra Gabriel Canda (Mosambik)

17.30–18.35 Uhr
Schauspiel Leipzig / Diskothek

S. 28



MARIN / SCHRÖDER

Maguy Marin, Mario Schröder / Leipziger Ballett (Leipzig)

19.30–21.00 Uhr
Oper Leipzig / Opernhaus

S. 30



rollstuhlgerecht



Audiodeskription



ohne Sprache

BARRIEREFREIHEIT

Das Team der euro-scene Leipzig befindet sich im Prozess, das Festival zugänglicher für alle zu gestalten. Um bestimmte barrierefreie Angebote zu kennzeichnen, benutzen wir folgende Piktogramme.



Anmeldung für **Rollstuhlfahrende und Audiodeskription** beim Ticketerwerb über die Festivalkasse: tickets@euro-scene.de, Tel. **0341-217 16 48**

Gleichzeitig ist die Barrierefreiheit rund um das Festival ausbaufähig. Falls Sie **Feedback, Anregungen oder konkrete Wünsche** haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen: maria.bornhorn@euro-scene.de, Tel. **0341-980 02 84**

FÖRDERER + PRODUZENTEN

ANY ATTEMPT WILL END IN CRUSHED BODIES AND SHATTERED BONES Produktion GRIP in Kooperation mit Dance On Ensemble **Koproduktion** De Singel, Theater Freiburg, Sadler's Wells, Julidans, Festival d'Avignon, Le Gymnase CDCN Roubaix Hauts-de-France, Norrlandsoperan, La Bâtie – Festival de Genève & l'ADC – Association pour la danse contemporaine Genève, tanzhaus nrw, Le Parvis – Scène Nationale Tarbes-Pyrénées, La Danse en grande forme (CNDC Angers, Malandain Ballet Biarritz, La Manufacture CDCN Nouvelle-Aquitaine Bordeaux – La Rochelle, CCN de Caen en Normandie, L'échangeur – CDCN Hauts-de-France, CCN de Nantes, CCN d'Orléans, Atelier de Paris / CDCN, Collectif Fair-e / CCN de Rennes et de Bretagne, Le Gymnase / CDCN Roubaix Hauts-de-France, Pôle-Sud / CDCN Strasbourg, La Place de La Danse / CDCN Toulouse Occitanie), Perpodium **Förderung** De Grote Post, Charleroi Danse, CCN d'Orléans & Scène nationale d'Orléans, December Dance (Concertgebouw und CC Brugge), Flämische Regierung, Stadt Antwerpen, Tax Shelter of the Belgian Federal Government, Cronos Invest **Dank an** Mr. Jean Chabert (STANLEY / STELLA), Wannas Labath, Nadine Scheuer und de! Kunsthumaniora **Unterstützung** Vertretung von Flandern in Deutschland und VISITFLANDERS (Empfang nach der Vorstellung) **MISERICORDIA** Produktion Piccolo Teatro di Milano – Teatro d'Europa, Teatro Biondo di Palermo, Atto Unico / Compagnia SudCostaOccidentale, Carnezeria **Unterstützung** Istituto Italiano di Cultura, Berlin. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes (Audiodeskription) **SOUL CHAIN** Produktion Staatstheater Mainz **Unterstützt durch** das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Tanz, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder

THE GHOSTS ARE RETURNING + THE TIME FOR DENIAL IS OVER Produktion PODIUM Esslingen, GROUP50:50, Centre d'Art Waza Lubumbashi **Koproduktion** CTM Festival Berlin, euro-scene Leipzig, Kaserne Basel, Vorarlberger Landestheater **Gefördert** im Fonds TURN2 der Kulturstiftung des Bundes – gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, Stiftung Pro Helvetia **TEATRO AMAZONAS** Produktion AzkonaToloza, Théâtre Garonne, AzkonaToloza is an associated company of Théâtre Garonne – Scène Européenne de Toulouse **Koproduktion** Festival Grec de Barcelona, Théâtre de la Ville - Paris / Festival d'Automne à Paris, Théâtre Garonne - scène européenne, Marche Teatro / Inteatro Festival, Antic Teatre de Barcelona **Förderung** DNA Creación 2019, Azala Espazioa, El Graner – Mercat de les Flors, La Caldera, Teatre L'Artesà, Teatro Gayarre, Nave, Centro de creación, Innova Cultural promovido por la Fundación Bancaria Caja Navarra, la Obra Social "la Caixa" **Unterstützung** Institut Ramon Llull **SULLE SPONDE DEL LAGO – AM UFER DES SEES** Produktion FORWARD DANCE COMPANY von LOFFT – DAS THEATER, cinquantatre Basel **Koproduktion** euro-scene Leipzig, ROXY Birsfelden **Gefördert** vom Fachausschuss Tanz & Theater BS/BL, von der Jaqueline Spengler Stiftung, der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS, der Ernst Göhner Stiftung und der Corymbo Stiftung. Von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und der Stadt Leipzig – Kulturamt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes **Unterstützt durch** DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz **MY LAND** Produktion MÜPA Budapest **Förderung** Hungarian Ministry of Human Resources (EMMI) **Unterstützt durch** DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz; Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes (Audiodeskription) **UBUNTU CONNECTION** Produktion euro-scene Leipzig **Kooperation** Somogy Kollektiv **Unterstützt durch** DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz **DER VORGANG** Produktion Théâtre de Romette **Koproduktion** Le Carreau - Scène nationale de Forbach et de l'Est mosellan, La Filature - Scène nationale de Mulhouse, euro-scene Leipzig, Kinneksbond – Centre Culturel Mamer **Förderung** Fonds Transfabrik – Deutsch-französischer Fonds für darstellende Künste, Stiftung für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit Saarbrücken **Mit freundlicher Unterstützung** des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur **Partner** EvangelischeS Schulzentrum Leipzig **DANCING IN TIMES OF WAR** Produktion euro-scene Leipzig **Kooperation** Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen, diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes **Unterstützung** Goethe-Institut **SAVUSUN** Produktion Météores **Koproduktion** Montpellier Danse 2018, Résidence de création à l'Agora / Cité internationale de la danse (unterstützt von der Fondation BNP Paribas), CND Centre national de la danse, La Villette Résidences d'artistes, La Maison CDCN Uzès Gard Occitanie (unterstützt durch La Fée Nadou-Résidence d'artistes), Zürcher Theater Spektakel, ICI-CCN Montpellier Occitanie / Pyrénées-Méditerranée, SOPHIENSÆLE, Fonds Transfabrik – Deutsch-französischer Fonds für darstellende Künste, SPEDIDAM, CCN Ballet du Nord **Mit freundlicher Unterstützung** des Institut français und des französischen Ministeriums für Kultur **MENTIRAS APLAUDIDAS** Produktion Panaibra Gabriel Canda/CulturArte **Koproduktion** euro-scene Leipzig, tanzhaus nrw Düsseldorf, Mercat de les Flors Barcelona **MARIN/SCHRÖDER** Produktion Leipziger Ballett / Oper Leipzig **Kooperation** euro-scene Leipzig **PLATTFORM STUDIOTRADE + PROFITRAINING + WORKSHOPS** Produktion euro-scene Leipzig, 4FT Tanzplattform Leipzig **Unterstützt durch** DIEHL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz **WORKSHOP LYON-LEIPZIG** Plattform pour la jeune création franco-allemande, ENSATT - L'École Nationale Supérieure des Arts et Techniques du Théâtre, Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Festival Sens Interdits, Deutsch-Französisches Jugendwerk **TISCHGESPRÄCHE** Institut für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München & Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig.



WENN EUROPA LEIPZIG BESUCHT ...

Im November 2022 verzaubert die euro-scene Leipzig wieder an sechs Tagen mit Tanz, Theater und performativen Darstellungsformen.

Das IntercityHotel Leipzig ist natürlich mittendrin. Mit dem FreeCityTicket nutzen H Rewards Mitglieder den öffentlichen Nahverkehr unproblematisch und kostenfrei zu den verschiedenen Spielstätten.

OFFIZIELLES
PARTNERHOTEL
DER EURO-SCENE
LEIPZIG



Festivalteam

Christian Watty

Festivalleitung + Geschäftsführung

Heike Faude

Verwaltungsleitung

Maria Bornhorn

Produktionsleitung + Assistenz der Festivalleitung

Cosmo Langniß

Produktionsassistenz

Imke Högden

Kommunikation

Vera Fleischer

Presse + Audience Development

Stefanie Dellemann

Öffentlichkeitsarbeit

Anne Roßner

Online-Redaktion

Annett Schmuck

Ticketing + Vorverkauf

Milena Müller, Roman Neider-Olufs

Festivalpraktikant:innen

Dank an Bernd Gengelbach, Jana Wetzlich und Sebastian Cöschel

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Vorstand

Christian Watty, Günther Heeg, Michael Freundt

Festivalbüro

euro-scene Leipzig, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig | Tel. 0341-980 02 84
info@euro-scene.de | www.euro-scene.de
@ f /festivaleuroscene

Impressum

Inhalt und Redaktion **Christian Watty & das Team der euro-scene Leipzig**
Texte **Christian Watty, Thomas Hahn**
Englische Übersetzungen
Christopher Langer
Design **KOCMOC brand**
Satz **Anna Ihle**
Redaktionsschluss **23.09.2022**



tanz

Zeitschrift für Ballett, Tanz
und Performance

DER
THEATER
VERLAG



Im
Monatsabo!

Mit digitalem Zugang
zum aktuellen Heft,
zum E-Paper und
zum Archiv.

www.der-theaterverlag.de

